

„Literatur Plus“ am 20. Januar im Bürgerzentrum

Katja Riemann liest „Sofies Welt“

Die renommierte Schauspielerin Katja Riemann unternimmt am Freitag, 20. Januar 2017, um 20 Uhr im Bürgerzentrum mit ihrer Lesung aus „Sofies Welt“ nach dem Roman von Jostein Gaarder eine Reise durch die Geschichte der Philosophie. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Literatur Plus“.



Katja Riemann zählt zu den Stars des deutschen Kinofilms: ihre Spielfilme wurden seit 1993 von etwa 24 Millionen Kinobesuchern gesehen. Sie ist eine der erfolgreichsten deutschen Schauspielerinnen und erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Filmpreise. Sie überzeugt in komödiantischen Rollen wie in „Der bewegte Mann“ oder „Fack ju Göhnte“ und ebenso als widersprüchlicher Charakter in Dramen wie „Das Wochenende“. Derzeit feiert sie Erfolge mit der ARD-Serie „Emma“.

Nun leiht Katja Riemann den Gedanken von Sofie und ihrem mysteriösen Briefpartner ihre Stimme. Sie trifft den Ton – pur und klug. Sie öffnet den Briefumschlag und findet darin nur einen Zettel, auf dem stand: Wer bist du? Mit seinem Roman über die Geschichte der Philosophie begeistert der norwegische Philosophieprofessor Jostein Gaarder seit dem Erscheinen 1991 Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen – in 44 Sprachen übersetzt, wurden 13 Millionen Exemplare weltweit verkauft. Die großen Denker des Abendlandes werden in ihrer Biografie und ihren Gedankengebäuden vorgestellt. Dieser Schnellkurs in Philosophie ist in eine spannende Rahmenhandlung verpackt: Sofie wird in eine Reihe mysteriöser Abenteuer verwickelt und unternimmt einen Streifzug von den Vorsokratikern bis zum Existentialismus.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten sind in der Touristinformatio(n) (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergen-zentrum-waiblingen.de, www.eventim.de erhältlich.

Veranstalter: Stadt Waiblingen



Katja Riemann liest am 20. Januar um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: Knieckriem

Stadtbücherei im Marktdreieck

Lesen, zuhören, philosophieren oder die Sprache lernen



Pinguin, Eisbär & Co. stehen im Mittelpunkt, wenn es heißt „Ohren auf, wir lesen vor!“, am Dienstag, 10. Januar 2017, um 15 Uhr in der Bücherei in Beinstein;

am Donnerstag, 12. Januar, um 16.30 Uhr in Hegnach; am Mittwoch, 18. Januar, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 17. Januar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

In der Reihe „Philosophie zum Mitmachen“ sprechen Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 11. Januar, um 18.30 Uhr über die Philosophin Hannah Arendt und „Schuld und Verantwortung“.

Geschichtenparadies

Beim Geschichtenparadies für Kinder von vier Jahren an geht es am Freitag, 13. Januar, um 16 Uhr um „Ana, Ana – Die Schokoladen-schlacht“. Gelesen wird auf Deutsch und Türkisch; mit Oya Celep. Eintritt frei.

Schokoladengenuss aus aller Welt

Die Frauen des Sprachcafés verwöhnen am Samstag, 14. Januar, von 10 Uhr bis 13 Uhr die Besucher der Stadtbücherei mit köstlichen internationalen Spezialitäten, passend zur Ausstellung rund um das Thema Schokolade. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung angeboten.

Alle Spezialitäten sind selbst gebacken und hergestellt. Im Angebot stehen Dattel-Kokos-Muffins, Schokobrot, griechische Schokoladenleckereien mit Nüssen und Obst oder Madalenas aus Schokolade. Auch für Diabetiker oder Menschen mit Laktose-Intoleranz ist etwas dabei. Dazu servieren die Frauen heiße Schokolade aus Peru, Mokka aus Syrien und Chocolate aus Churros aus Spanien.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Die anonymen Romantiker“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 18. Januar 2017, um 20 Uhr den Film „Die anonymen Romantiker“, romantische Komödie, Frankreich 2011; Regie: Jean-Pierre Améris; Länge: 80 Minuten; FSK: ohne Angabe. Zartbitter, samtigsüß, raffiniert aromatisch – in der Herstellung verführerischer Schokoladenkreationen ist Angélique äußerst erfinderisch. Doch sie fällt in Ohnmacht, wenn sie jemanden ansprechen muss. Jean-René führt eine Schokoladenmanufaktur, aber im Umgang mit Menschen gerät er in Panik. Während Angélique ihrer Empfindsamkeit in einer Selbsthilfegruppe zu Leibe rückt, versucht Jean-René, seine Hemmungen mittels Einzeltherapie zu überwinden. Als Angélique in Jean-Rénes Schokoladenmanufaktur aufgrund einer Verwechslung die neue Stelle als Vertriebskraft antritt, sind die Hürden, die sie überwinden muss, enorm. Doch verglichen mit Jean-Rénes Angst vor den eigenen Gefühlen ist ihre Lage fast ein Kinderspiel. Denn die unerwartete Zuneigung zu seiner neuen Mitarbeiterin ist eine Herausforderung, der Jean-René mit unorthodoxen Mitteln begegnet.

Der Film ist eine Kooperation mit der Stadtbücherei zum Programm „Kultur, die uns verbindet – Schokolade“, das bis 27. Januar 2017 dauert.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.



Nina Petri ist am Sonntag, 15. Januar 2017, um 20 Uhr gemeinsam mit Nicki von Tempelhoff in dem Theaterstück „Gift. Eine Ehegeschichte“ im Bürgerzentrum zu sehen. Foto: Fantitsch

Nina Petri am 15. Januar im Bürgerzentrum zu sehen

„Gift. Eine Ehegeschichte“



Die Schauspielerin Nina Petri steht am Sonntag, 15.

Januar 2017, um 20 Uhr gemeinsam mit Nicki von Tempelhoff in dem sensiblen Zweipersonenstück „Gift. Eine Ehegeschichte“ auf der Bühne des Bürgerzentrums. Das Stück stammt von der preisgekrönten Dramaturgin Lot Vekemans.

„Der wunderbare Dialog über zwei Menschen, die erst ein Kind verloren haben, dann sich selbst und schließlich einander, trifft direkt ins Herz“, heißt es in der Jurybegründung für den Literaturpreis, den die Autorin für das Stück erhielt. Dabei lassen die renommierten Film- und Theaterschauspieler Nina Petri und Nicki von Tempelhoff selbst in der tiefsten Tragik des Lebens auch komische Momente aufblitzen. Nach zehn Jahren arrangiert die Frau erstmals ein Wiedersehen – an dem Ort, an dem ihr Kind begraben liegt. Um mit dem Tod zurechtzukommen, sind die Ehepartner damals

sehr unterschiedliche Wege gegangen. Er hat versucht, sich in Frankreich ein neues Leben aufzubauen und wird bald wieder Vater werden. Sie findet jeden Gedanken an Veränderung unerträglich und hat sich ganz in ihrer Trauer eingesperrt. Der Grund für das Treffen in der Friedhofshalle: Angeblich wurde Gift im Boden gefunden und die Toten müssen umgebettet werden. So steht es in dem Brief, den der Mann bekommen hat – von seiner Ex-Frau. In den paar Stunden, die sie gemeinsam verbringen, versuchen sie eine Annäherung, um das Erlebte und ihre Geschichte wieder zusammenzubringen.

„Gift ist eine klassische Schönheit“, befindet die Presse, „ganz untheaterhaftes, zeitgenössisches Theater, das uns nahegeht“.

Kartenpreise regulär: 27,-/24,-/21,-/18,- €
Kartenpreise ermäßigt: 22,-/19,-/16,-/13,- €

Karten sind in der Touristinformatio(n) (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergen-zentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich.

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Spielclub im „Jungen Büze“: Nachwuchs gesucht!

Bühne frei für spielfreudige Kinder



Seit Jahren hat der

Spielclub für Kinder seinen festen Platz in der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze“. Von Donnerstag, 12. Januar 2017, an wird die Theatergruppe fortgesetzt: Kinder zwischen neun und zwölf Jahren können daran teilnehmen und sind schließlich mit einem neuen Stück im Frühjahr 2017 auf der Bühne im Bürgerzentrum zu sehen.

Ausgangspunkt für das Theaterspiel der Kinder sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Mit der Theaterpädagogin Barbara Brandhuber von der Württembergischen Landesbühne Esslingen improvisieren, spielen, verwandeln und probieren die Kinder. Für die Theatergruppe werden noch Mädchen und Buben gesucht! Die Kinder treffen sich donnerstags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Bürgerzentrum. In den Faschingsferien wird für die Abschlusspräsentation am 24. März geübt.

Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Konzert und Tango-Tanzfest mit dem „Raúl Jaurena Trio“



Renate Fischinger und das Kulturhaus Schwanen veranstalten am Samstag 14. Januar, um 20 Uhr ein Konzert und Tango-Tanzfest mit dem „Raúl Jaurena Trio“: um 19.15 Einführung in den Tango Argentinien

no mit Renate und Christian; um 20 Uhr Beginn des Konzerts und um 21 Uhr Tango-Tanzfest. Das Trio setzt sich zusammen aus: Raúl Jaurena (Uruguay/NY) – Bandoneon (Träger des Grammy 2007 für das beste Tango Album); Bobbi Fischer (D) – Piano und Veit Hübner (D) – Bass (Jazzpreisträger des Landes Baden-Württemberg und Hennessey-Preisträger).

Im Januar 2017 tourt Bandoneon-Meister Raúl Jaurena mit seinem Tango-Trio durch Süddeutschland. Mit ihm weilt einer der wenigen großen lateinamerikanischen Musiker, die noch in der ursprünglichen Tradition des Tangos aufgewachsen sind, in Deutschland. Geboren in Montevideo (Uruguay), erlernte Jaurena das Bandoneon-Spiel von seinem Vater. Die Faszination, die vom Tango ausgeht, lässt ihn seither nicht mehr los. Er spielte in Cafés und Tanzhallen und in den großen Tango-Orches-

Galerie Stihl Waiblingen

Kultur mit Niki & Jean



Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt die Ausstellung „Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely. Furiose Plakate“: letzter

Rundgang am Sonntag, 22. Januar 2017, um 17 Uhr. Die franko-amerikanische Malerin und Bildhauerin (1930 bis 2002) und den Schweizer Künstler (1925 bis 1991) verbanden nicht nur ihre Arbeit, sondern auch eine Liebesbeziehung über drei Jahrzehnte. Die Plakate sind in den 1960er-Jahren entstanden, um eigene Ausstellungen, Happenings, Film- und Theaterproduktionen bekannt zu machen. Ergänzt wird die Schau um die Nana-Figuren der Künstlerin und Maschinenplastiken des Künstlers sowie Faltsbücher. Begleitend dazu bieten die Galerie und die Kunstschule Unteres Remstal Führungen, Workshops und Vorträge an. Außerdem hält die Stadtbücherei im Marktdreieck bis 21. Januar ein Medienangebot dazu bereit.

• „Nana à la Niki“: Workshop mit Besuch der Ausstellung für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 7. Januar, von 10 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 8. Januar, von 10 Uhr bis 14 Uhr; die Teilnehmer werden selbst kreativ und gestalten Figuren.

• Führung für Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren am Sonntag, 8. Januar, um 16 Uhr. Dauer: 45 Minuten. – Allgemeine Führungen am Freitag, 6. Januar, um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. Gebühr: zwei Euro, Kinder, Schüler und Studenten frei.

• „Kunstgenuss zur Kaffezeit“ – nach einem Besuch der Ausstellung kommen die Besucher im Café „disegno“ zusammen und besprechen ihre Eindrücke: am Dienstag, 10. Januar, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Gebühr: 15 Euro. Mit Anmeldung.

• Kunst aus junger Sicht am Samstag, 14. Januar, um 14 Uhr für Kinder von fünf Jahren bis zehn Jahren; maximal 20 Personen. Anmeldung erforderlich. – Eine junge Kunstvermittlerin hat sich intensiv für die Kinder auf die Führung vorbereitet. Keine Gebühr.

• Kuratorführung am Donnerstag, 19. Januar, um 18 Uhr. Dauer: 60 Minuten. Gebühr: zwei Euro.

Dann: „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“

In Kooperation mit dem Kunstpalast Düsseldorf und dem Folkwang Museum Essen zeigt die Galerie von Freitag, 17. Februar, an um 19 Uhr (Vernissage) bis 14. Mai 2017 Werke des deutsch-amerikanischen Malers und Grafikers Lyonel Feininger (1871 bis 1956). In mehr als 70 Arbeiten ist das grafische Spektrum des Vertreters der klassischen Moderne zu sehen.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Geöffnet bis 22. Januar: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; offen auch am Freitag, 6. Januar.

Musik in Hegnach

Neujahrskonzert – eine Hommage an Nico Dostal

Das traditionelle Neujahrskonzert von „Musik in Hegnach“ beginnt am Sonntag, 22. Januar 2017, um 19 Uhr im Schafhofkeller und steht unter dem Motto „Man muss mal ab und zu verreisen!“. Es ist eine Hommage an Nico Dostal, den Operetten-Komponisten. Über sein Operetten-Medley „Clivia“ hinaus werden auch andere bekanntere und weniger gespielte Stücke aus Operette, Salon und Kaffeehaus zu hören sein. Es musiziert die Salon-Kommode Stuttgart, ein siebenköpfiges Ensemble mit Musikern des Staatsopernorchesters und der Stuttgarter Philharmoniker; auch die Organisatoren von „Musik in Hegnach“, Reinold Schwarz am Kontrabass und Klaus-Dieter Mayer, Gesang und Conference, sind diesmal wieder mit von der Partie. „Special guest“ ist Kathrin Bechstein, eine Sopranistin, die das Operetten-Fach ganz wunderbar verkörpert.

Kartenreservierungen sind in der Apotheke Scherer und in der Ortschaftverwaltung, ☎ 07151 5001-1890, möglich.

Galerie Schäfer

Sibylle Bross stellt aus

Bis 20. Januar sind Kunstwerke von Sibylle Bross noch in der Jahresausstellung der Waiblinger Künstlergruppe, deren Mitglied sie ist, in der Galerie des Druckhauses und Zeitungsverlags zu sehen. Noch vor deren Ende kommt die nächste Schau: am Donnerstag, 12. Januar 2017, wird die erste Ausstellung in der Galerie Schäfer in der Langen Straße 9 eröffnet; Werke der Künstlerin Sibylle Bross werden dort bis 22. April gezeigt. Die Vernissage mit Künstlergespräch ist am Donnerstag, 12. Januar, um 19 Uhr. Besuch werden kann die Ausstellung donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Sibylle Bross war künstlerisch viele Jahre in Waiblingen tätig; studiert hatte sie an der Kunstakademie in Stuttgart und der École des Beaux Arts in Paris. Ihre Arbeiten, in denen sie sich den Themen Menschenbilder, Stillleben und Stadtlandschaften widmet, hat sie bisher in zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen präsentiert.

